

Hardware News

Günstigere GeForce GTX 670 Ti im Mai?

GameStar.de/Quicklink/7854

Bereits im nächsten Monat könnte Nvidia eine weitere Grafikkarte der GTX-600-Serie vom Stapel lassen. Das vermutlich **GeForce GTX 670 Ti** genannte Oberklassemodell soll nach aktuellen Informationen aus dem Umfeld von Grafikkarten-Herstellern auf 1.344 der 1.536 Shader-Prozessor der GTX 680 zurückgreifen und mit 900 statt 1.006 MHz Taktfrequenz laufen. Die Speicheranbindung wird wohl bei 256 Bit und der Videospeicher bei 2,0 GByte bleiben, um das Leistungsniveau der Radeon HD 7950 zu erreichen. Mit einem Preis von rund 400 Euro dürfte die **GeForce GTX 670 Ti** ähnlich teuer werden wie die direkte Konkurrenz. Wirklich preiswerte GeForce-Grafikkarten auf Basis der neuen Kepler-Architektur werden vermutlich noch einige Monate auf sich warten lassen. **DV**



Wahrscheinlich nutzt die GTX 670 Ti den Kühler der GTX 680.

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details

	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Core 2 Duo E8500	Phenom II X4 955	Core i5 2500
Arbeitsspeicher	4,0 GByte	4,0 GByte	4,0 GByte
Grafikkarte	Radeon HD 4870	Radeon HD 6950	GeForce GTX 570

Spiele-Details

CoD: Modern Warfare 3	1920x1080, hohe Details	1920x1080, maximale Details und 4x AA	1920x1080, maximale Details und 4x AA
Anno 2070	1920x1080, hohe Details	1920x1080, maximale Details	1920x1080, maximale Details
Crysis 2	1920x1080, sehr hohe Details	1920x1080, maximale Details	1920x1080, maximale Details, 4x AA
Battlefield 3	1680x1050, hohe Details	1920x1080, maximale Details	1920x1080, maximale Details, 4x AA
The Elder Scrolls 5: Skyrim	1920x1080, maximale Details	1920x1080, maximale Details, 4x AA	1920x1080, maximale Details, 8x AA

! Spiele-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spiele-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
GeForce 8/9	8800 / 9800 GT 80 € 8800 / 9800 GTX 110 €		
GeForce 200	GTX 260 150 € GTX 275 k.A.	GTX 285 k.A. GTX 295 k.A.	
Radeon HD 4/5	HD 5750 90 € HD 5770 110 € HD 4850 60 € HD 4870 110 €	HD 5850 170 € HD 5870 250 €	
Radeon HD 6/7	HD 7750 110 € HD 7770 130 €	HD 6850 140 € HD 6870 150 € HD 6950 200 €	HD 6970 280 € HD 7950 400 € HD 7970 500 € HD 6990 650 €
GeForce 4/5/600	GTX 450 80 € GTX 550 Ti 110 € GTX 460 150 €	GTX 560 160 € GTX 560 Ti 190 € GTX 480 270 €	GTX 570 250 € GTX 580 370 € GTX 590 650 € GTX 680 550 €
Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon	II X2 260 60 € II X3 440 60 € II X4 645 80 €		
Phenom II	X2 555 70 € X3 720 80 € X4 925 100 €	X4 955 110 € X6 1055T 130 € X4 980 160 € X6 1100T 170 €	
FX		FX 4100 100 € FX 6100 140 € FX 8150 250 €	
Core 2	E6600 k.A. E8200 110 € E8500 170 € Q6600 k.A.	Q9400 170 € Q9650 270 €	
Core i	i3 540 100 €	i5 650 160 € i5 760 190 € i7 870 260 € i5 2400 160 €	i5 2500 180 € i7 2600K 260 € i7 3770K 280 € i7 3960X 1.000 €

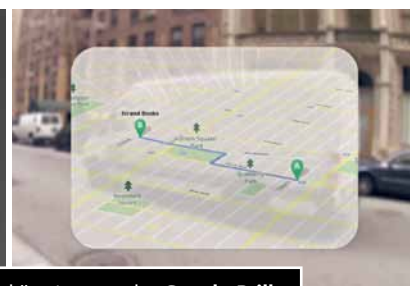
! Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikchips und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

Google arbeitet an Augmented-Reality-Brille

GameStar.de/Quicklink/7853

Google hat ein bisher geheimes Forschungsprojekt über sein soziales Netzwerk Google+ offiziell vorgestellt. Die Augmented-Reality-Brille **Project Glass** besteht hauptsächlich aus einem durchsichtigen Mini-Display, über das praktisch alle relevanten Smartphone-Funktionen wie Navigation, Telefonie oder Terminplanung genutzt werden können. Dazu wird die Brille mit einem Android-Smartphone gekoppelt und per Sprache gesteuert. Laut Google-Mitgründer Sergey Brin sei **Project Glass** aber noch weit von der Marktreife entfernt. Ein kurz nach der Vorstellung veröffentlichtes Satire-Video wagt aber bereits einen kritischen Blick auf Googles vermeintliches Wunderwerk: Bei jeder Gelegenheit blendet die Google-Brille hier passende Werbung ein und blockiert damit weite Teile des Sichtfelds. **DV**



Langfristig könnten aus der **Google-Brille** sogar Google-Kontaktlinsen werden.

Playstation 4 und Xbox 720 mit AMD-Chips

GameStar.de/Quicklink/7856

Nach und nach sickern Informationen zur Hardware der Next-Generation-Konsolen von Sony und Microsoft durch. Trotz der eher enttäuschenden Bulldozer-Architektur scheint sich AMD zum größten Chiplieferanten für Konsolen emporzuschwingen: Sowohl **PS4** als auch als **Xbox 720** verwenden wie die Nintendo Wii U eine AMD-Grafik, die neue Playstation vermutlich sogar eine AMD-CPU, während Microsoft und Nintendo wieder auf einen PowerPC-Chip von IBM setzen. Das Leistungspotenzial

der neuen Konsolen lässt sich noch nicht genau abschätzen, dürfte aber irgendwo auf der Höhe einer aktuellen 100-Euro-CPU wie dem **A8 3850** und maximal einer ebenso teuren Grafikeinheit wie beispielsweise der **Radeon HD 7750** liegen. Außer neuer Hardware wollen beide Hersteller vor allem den Gebrauchtmärkte trocken legen, indem Spiele vermutlich über das Internet aktiviert und fest mit einer Konsole verbunden werden müssen. Beide Konsolen werden wahrscheinlich aber erst auf der E3 2013 gezeigt werden. **DV**

News-Ticker

Grafikkarten: Die neuen Grafikkarten der Baureihen HD 7000 und GTX 600 werden voraussichtlich bis September nur in geringen Stückzahlen erhältlich sein, weil der Auftragsfertiger TSMC seine 28-nm-Kapazitäten nur langsam ausbaut.

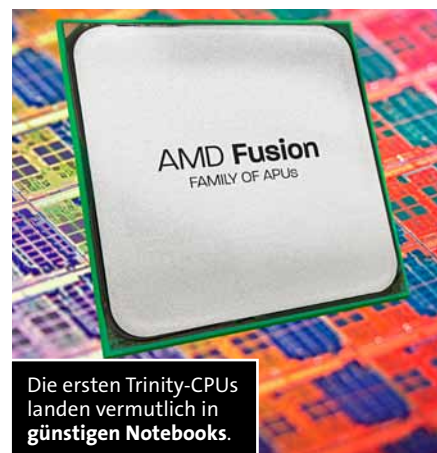
Windows 8: Im Juni will Microsoft einen weit fortgeschrittenen Release-Kandidaten von Windows 8 zum kostenlosen Download bereitstellen, der im Gegensatz zur bisher aktuellen Consumer Preview alle Funktionen der fertigen Version enthalten soll.

Nvidia: Die GeForce GTX 660M ist die erste Notebook-Grafikkarte mit Nvidias aktueller »Kepler«-Architektur. Alle anderen bereits erhältlichen 600-Modelle basieren noch auf den »Fermi«-Vorgängerchips.

Einsteiger-CPUs mit Bulldozer-Nachfolger

GameStar.de/Quicklink/7855

Eventuell noch vor Jahresmitte sollen AMDs neue Einsteigerprozessoren mit integrierter Radeon-Grafik erscheinen. Laut einer im Internet aufgetauchten Präsentation nutzt der unter dem Codenamen **Trinity** entwickelte **A10-5800K** den weiterentwickelten Bulldozer-Kern **Piledriver**, der gegenüber dem Vorgängermodell Llano (AMD **A8 3850**) bei CPU-Aufgaben rund 30 Prozent und bei Grafikberechnungen rund 60 Prozent schneller arbeitet soll. Damit dürfte Trinity die Grafikeinheit von Intels Ivy-Bridge-Prozessoren deutlich schlagen und wegen des vermutlich niedrigen Preises von um die 100 Euro auch für Spieler interessanter werden. **DV**



Die ersten Trinity-CPUs landen vermutlich in günstigen Notebooks.

»Wie groß soll ein Notebook sein?«

Die GameStar.de-Leser sind sich weitgehend einig: Knapp zwei Drittel bevorzugen 17-Zoll-Notebooks, rund zehn Prozent wünschen sich noch größere Displays. Den kleinformatischen Geräten können die meisten Spieler wenig abgewinnen.

Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 8.569 Teilnehmer

